

Die Band

Jesus trommelte mit seinen Fingern rhythmisch auf den Küchentisch. Krischna fasste zusammen: „Also du spielst die E-Gitarre und ich mach’ den DJ. Wen sollen wir denn als Drummer nehmen? Wie wäre es mit Thor? Der hätte doch sicher auch nichts gegen ein Comeback.“

Jesus trommelte weiter und zuckte mit den Schultern dazu, als ob er tanzen würde: „Nee, keine Chance. Ich hab ihn gefragt. Sein neuer PR-Manager hat ihm geraten, nur Heavy Metal zu spielen. Ich fände es aber besser, wenn wir da nicht schon zu festgelegt ran gehen.“

„Ja das stimmt“, bestätigte Krischna.

„Wen hast du denn sonst noch auf deiner Wunschliste?“, fragte Jesus.

„Keine Ahnung, aber ich wäre da für ein paar nicht so bekannte Götter, damit die uns nicht die Show stehlen“, sagte Krischna und Jesus nickte.

Es klopfte an der Tür. Krischna machte auf. Ein Mann mit Ziegenhörnern steckte seinen Kopf durch den Türrahmen. „Hallo, ich hab gehört ihr wollt ’ne Band gründen?“ Krischna warf die Tür zu. Der Fremde konnte gerade noch rechtzeitig den Kopf einziehen. „Wer war’s?“, fragte Jesus.

„Ach bloß Pan, der Idiot“, antwortete Krischna gereizt.

„Dass der uns auch nie in Ruhe lassen kann. So ein blöder Mitläufer!“, erwiderte Jesus.

Dann fragte er: „Hey, was ist denn mit diesem Orpheus? Der soll doch ’ne recht passable Singstimme haben.“

Krischna seufzte: „Der war ja eigentlich gar kein richtiger Gott. Jedenfalls hat sich das sowieso erledigt, da er von den Sirenen zerrissen wurde.“

„Oh!“, sagte Jesus bedauernd.

„Die Sirenen sind allerdings noch nicht unter Vertrag“, meinte Krischna.

„Nee“, antwortete Jesus, „die sind viel zu aufdringlich. Außerdem, Frauen als Sängerinnen... Die gehören doch hinter den Herd.“

„Ja, da hast du auch wieder recht.“ stimmte Krischna zu, auch wenn das eigentlich gar nicht seine Meinung war. „Lass uns doch noch was Exotisches nehmen“, meinte Jesus. „Gab’s nicht von den acht Unsterblichen einen mit ’nem Instrument? Asiaten kommen doch zur Zeit gut an.“

In diesem Moment klopfte es an der Fensterscheibe. Es war Pan und er rief: „Hey Leute, ich kann jetzt sogar Jazzflöte spielen.“

„Wie kommt der denn hier rauf? Ich wohn’ doch im dritten Stock“, sagte Krischna. Jesus machte das Fenster auf und Krischna kippte Pan mitsamt der Leiter um. „Verpiss dich endlich. Und deine Jazzflöte kannst du dir in den Anus rammen!“, rief Krischna ihm nach und rieb sich die Hände.

„Ist der eigentlich unsterblich?“, fragte Jesus.

„Jeder ist doch unsterblich“, sagte Krischna, „zumindest bis man stirbt.“

Beide lachten und Jesus machte das Fenster wieder zu.

„Wir könnten doch, wenn Thor nicht will, einfach Raiden nehmen. Der ist doch sozusagen Thors japanisches Pendant. Da hätten wir ’nen super Drummer und obendrein was Exotisches für unsere Band“, meinte der Inder.

„Hört sich gut an“, gab Jesus zu. „Sollen wir eigentlich auch ein bisschen Ska machen? Ich kenn da ein paar Engel die können ganz passabel Posaune spielen.“

Krischna zog eine Grimasse: „Du meinst doch nicht etwa die Engel der Apokalypse? Weißt du nicht mehr was letztes Mal passiert ist als...“

Rums - die Beiden blickten sich zum Kamin um, wo ein verrußter Satyr saß. „Och nee, gerade frisch geputzt“, raunzte Krischna vor sich hin.

„Was willst du denn schon wieder hier?“, fragte Jesus gereizt.

Pan erklärte: „Ich flog gerade zufällig vorbei und da hab ich, ohne es zu wollen, gehört, dass ihr eine Band gründen wollt...“

„Da musst du dich verhört haben“, sagte Krischna schroff. „Wir wollten gerade ein Bad gründen.“

„Ja, genau“, log Jesus, „ein Heilbad. Außerdem, seit wann kannst du überhaupt fliegen?“

„Ich hab’ mir Hermes Flügelschuhe geliehen“, antwortete Pan. „Kann ich mitmachen, bei eurem Heilbad?“

Die beiden guckten sich böse an. „Nee, geht nicht“, sagte Krischna, „du vergraulst uns die Gäste. Außerdem wollte ich gerade Feuer machen!“ Er nahm etwas Holz vom Stapel und warf es in Pans Richtung, der sofort den Kamin wieder herauf flog.



„Willst du wirklich Feuer machen?“, fragte Jesus. „Schließlich haben wir Mitte Juli.“

„Mir doch egal! Hauptsache dieser dämliche Bock belauscht uns nicht wieder durch den Kamin“, meinte Krischna während er ein Streichholz zwischen das Feuerholz warf.

„Also weiter. Jetzt brauchen wir noch mindestens einen Sänger und einen Bassisten“, stellte Jesus klar.

„Ach, singen können wir zur Not auch selber. Aber mir fällt partout kein Gott ein, der Bass spielt“, sinnierte Krischna. Jesus, der oft heimlich unter der Dusche singen geübt hatte, fand das sei eine ganz gute Idee. So würde er sogar Frontmann dieser Band werden, was ihm ganz entgegen kam. Aber einen Bassisten kannte er auch nicht.

Dann hörten die beiden wieder Gerumpel an der Tür. Sie sprangen sofort auf um zu sehen was passiert war. Pan hatte den Kopf durch die Katzenklappe gesteckt und sagte: „He Jungs, fehlt euch noch ein Bassist? Vielleicht kann ich euch aushelfen.“

„Verdammt, die Katzenklappe“, fluchte Krischna.

„Seit wann hast du ’ne Katze?“, wollte Jesus wissen.

„Die Klappe ist noch von der Vormieterin. Ich wollte dich eigentlich bitten sie für mich zu schließen, du bist ja immerhin gelernter Tischler“, sagte Krischna.

„Kannst du überhaupt Bass spielen?“, fuhr Jesus Pan an.

„Jedenfalls kann ich besser Bass spielen als ihr beide singen könnt“, meinte Pan belustigt.

Jesus und Krischna warfen sich finstere Blicke zu. Dann riefen sie beide: „Was du auch?“

„Du willst mich wohl aus dem Rampenlicht haben, oder was?“, meinte Krischna böse.

„Und du? Ich dachte du spielst lieber Flöte, wie unser dämlicher Freund hier“, stänkerte Jesus zurück.

Krischna erwiderte: „Panflöte? Bist du verrückt?“

„Also was ist jetzt? Bin ich jetzt in der Band?“, unterbrach sie Pan.

Doch Jesus brüllte: „Nee, du hast doch gehört, dass ich hier bloß als Tischler bin. Außerdem, selbst wenn wir noch eine Band hätten, wäre sie ja nicht mehr cool, wenn wir solche wie dich mitmachen ließen und jetzt zieh deinen Kopf aus dem scheiß Loch.“

„Geht nicht, ich stecke mit den Hörnern fest“, sagte Pan grinsend.

„Dämlicher Ziegenficker“, meinte Krischna böse und ging Vaseline holen.